

Einige grandios gescheiterte Klima-Prophezeiungen

geschrieben von Chris Frey | 8. November 2017

Andy May

Hier folgt zum ersten Mal für die Öffentlichkeit die gesamte Kollektion grandios gescheiterter Prophezeiungen der „Konsens“-Klimawissenschaft von Javier. Die Kollektion wurde sorgfältig ausgewählt, nämlich ausschließlich von Akademikern und hochrangigen Beamten, aus der Presse oder wissenschaftlichen Journalen. Die Liste ist nicht erschöpfend, ist aber eine Liste von Argumenten mit jeweils vollständiger Quellenangabe. Sie zeigt, dass die Konsens-Klimawissenschaft normalerweise falsch liegt, weshalb man deren Prophezeiungen nicht trauen kann.

Für den Klimaschutz hat Deutschland künftig auf Großbaustellen zu verzichten

geschrieben von Chris Frey | 8. November 2017

Helmut Kuntz

So kann man die Forderungen eines Aktionsbündnisses und einer Kleinpartei im Stuttgarter Stadtrat betrachten. Wer baut, stößt CO₂ aus, wer Großes baut, entsprechend mehr davon. Da wenig CO₂ vielen schon Angst macht, lässt sich mit viel noch mehr Angst erzeugen. Weil beim Klimawandel keine alarmistische Aussage belegt werden muss, lässt sich entsprechend mit CO₂ über unsere Medien bequem und risikolos jegliche Politik begründen.

Eilmeldung zu COP 23: Fidji geht doch nicht unter (wegen des

westlichen CO2), es war nur ein alter Datensatz

geschrieben von Chris Frey | 8. November 2017

Helmut Kuntz

Die gute Nachricht vorneweg: Fidji geht derzeit wirklich nicht unter. Der aktuelle Seepegelverlauf belegt es eindeutig (Bilder 4 ...6). Zum aktuellen COP 23 Klimagipfel wäre eine solch positive Information an die deutschen Untertanen jedoch ein Desaster. Wer von den fast 25.000 teilnehmenden „Klimafachpersonen“ würde sich trauen, in Deutschland vor Frau Hendricks und ihrer Protagonistin zu erwähnen, dass der Leiter des diesjährigen Klimagipfels keine aktuellen Pegeldata vorlegen kann, welche einen begonnenen Untergang seiner Atolle belegen könnte.

Das Wochenende, an dem die Welt (wieder) begann unterzugehen

geschrieben von Chris Frey | 8. November 2017

Link zum Bild oben: nano spezial vom 27. Oktober 2017

Helmut Kuntz

Gerade wurde vom Autor vorhergesagt [5], dass unser Globus pünktlich zum Klimagipfel im November noch untergehen wird und das PIK dazu bestimmt etwas bisher noch nicht Bekanntes entdeckt. Kaum ausgesprochen, wurde es auch schon Wirklichkeit. Spätestens am Wochenende vor dem Reformationstag hat die großflächige Bombardierung der Untertanen zur Aufgabe auch des letzten Widerstandes gegen den unausweichlichen Klimawandelkampf durch „Klimaexperten“, Medien und (Des-)Informationsblogs begonnen.

Die wunderbare Welt der Sonnenzyklen

geschrieben von Chris Frey | 8. November 2017

Vom Blog „Die Kalte Sonne“

Allmonatlich geben Frank Bosse und Fritz Vahrenholt an dieser Stelle einen Überblick zur Entwicklung der Sonnenaktivität. Der Trend ist klar: Wir steuern auf ein tiefes solares Minimum zu. Die Satellitenmessungen

zur sogenannten Total Solar Irradiance bilden eine wichtige Datenquelle. Vor drei Jahren sah es kurzfristig schwierig aus, als einige der um die Erde kreisenden Messgeräte langsam in die Jahre kamen und eine Datenlücke drohte. Zum Glück wurde dann doch noch schnell eine Lösung gefunden, um die Datenerfassung lückenlos weiterzuführen. Siehe Eos-Bericht [hier](#) .